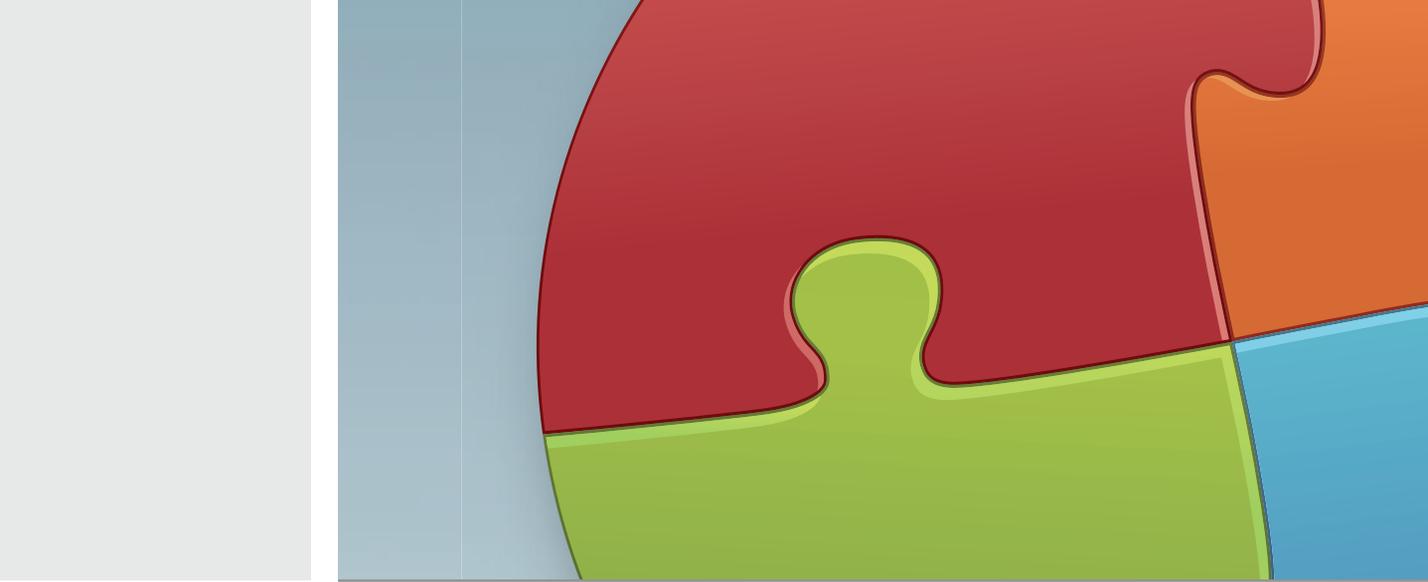


Lokalpatriot.

Starke Seiten für Dortmund



Kommunale Klima-Kooperative | Kooperation, die Wärme schafft
Kluge Kooperation – Kostbares Nass | Fünf Jahre Nachwuchsforschung
MovingTypes – Kulturelle Bildung im Dortmunder U | Vielfältige Kulturevents

- 
-
- [03](#) Vorwort
-
- [04](#) Kommunale Klima-Kooperative
-
- [06](#) Kooperation, die Wärme schafft
-
- [08](#) 100 Tonnen Hightech
-
- [09](#) Die neue LED-Leuchtenliga
-
- [10](#) Kluge Kooperation – Kostbares Nass
-
- [12](#) Großes Projekt – Kleine Baustelle
-
- [14](#) Fünf Jahre Nachwuchsforschung
-
- [15](#) Moving Types – Kulturelle Bildung im Dortmunder U
-
- [16](#) Vorhang auf – Gemeinschaftskreation
DEW21-Museumsnacht
-
- [18](#) Vier gewinnt – Melange-Abende
-
- [19](#) Gemeinsam mordsmäßig vergnügt
-
- [20](#) Deutsch-türkischer Familientag
-
- [21](#) Ein Plan für alle – Der Haushaltskalender
-
- [22](#) Neue Wege im Vertrieb: Dortmunder Asche
-
- [23](#) Was läuft wann? – Termine im Überblick

Gemeinsam Ideen bewegen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ob Stadtentwicklung, Energiewende oder Kultur und Soziales: Viele Engagierte arbeiten in Dortmund daran, Zukunftsthemen voran zu bringen. Teamgeist ist dafür besonders wichtig – und auf das Dortmunder Team kann man zählen!

Bei DEW21 setzen wir seit Unternehmensgründung auf starke und tragfähige Kooperationen für Dortmund und die Region. Warum uns das so wichtig ist? Gemeinsam lassen sich Wissen, Fachkompetenz und Engagement besonders gut bündeln. Ein gutes Beispiel dafür ist die breite Kooperation aus Wasserversorgern, Politik und Gesundheitsbehörden, in der DEW21 in den nächsten Jahren ein umfangreiches Vorsorgeprogramm für unser Trinkwasser umsetzt. Aufgabe und Anspruch ist für DEW21 außerdem, die Energiewende vor Ort aktiv umzusetzen – als Teamplayer engagieren wir uns in einem starken Bündnis für den Klimaschutz mit der Stadt, kommunalen Unternehmen, Verbänden und Initiativen. Partnerschaften ermöglichen es uns, innovative Techniken bestmöglich auf den Weg zu bringen.

Auch Kultur braucht Gemeinschaft. Die DEW21-Museumsnacht als langjährig erfolgreiches Großevent mit Strahlkraft in die Region wäre ohne die enge Zusammenarbeit von rund 60 Veranstaltern sicher nicht möglich. Wir freuen uns, bereits zum 13. Mal als Hauptsponsor maßgebliche Unterstützung zu leisten.

Lesen Sie mehr über diese und weitere starke Kooperationen für unsere Stadt.

Viel Spaß dabei wünscht

Dr. Frank Brinkmann

Vorsitzender der DEW21 Geschäftsführung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH, Unternehmenskommunikation, Ostwall 51, 44135 Dortmund

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Dr. Martina Sprotte (V.i.S.d.P.)

REDAKTION UND TEXTE: Wolfgang Bödeker, Gabi Dobovisek, Tina Kuhn, Katharina Meßner-Schalk, Dr. Martina Sprotte

GESTALTUNG & REALISATION: C/O/M/M/I/T Marketing Beratung Design Konzepte, www.commit.de

FOTOS: Birgit Holthaus (S. 5, 6, 7, 8, 9, 12), Frauke Schumann (S. 14), Mark Ansorg (S. 13),

[kittisak taramas (S. 1, 2, 3), Schepers (S. 4), Lutz Bahmüller (S. 11), konzeptschmiede-do (S. 16), daboost (S. 20), Björn Maletz (S. 21), tungphoto (S. 22), Kurhan (S. 23), Robert Kneschke (S. 23), drubig-photo (S. 23), elenarostunova (S. 23), pressmaster (S. 24)/Fotolia]





Kommunale Klima-Kooperative

Ein gutes Klima kommt nicht angefliegen, wir müssen dafür sorgen. In Dortmund weiß man das ganz genau. Deshalb gibt es in unserer Stadt ein starkes Bündnis für den Klimaschutz. Vom KEK über den Masterplan bis zur breiten öffentlichen Diskussion: In Dortmund kommt die Energiewende richtig in Fahrt.

Bereits im Jahr 2008 hat die Stadt den Konsultationskreis Energieeffizienz und Klimaschutz, kurz KEK, eingerichtet, um die vielen Dortmunder Klima- und Energieaktivitäten, Projekte und Programme zu bündeln und die verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen im Dialog zusammenzubringen. Städtische Einrichtungen, kommunale Unternehmen, Verbände, Initiativen und sachkundige Bürger: Heute engagieren sich 28 Organisationen im KEK. Klar, dass DEW21 mit am Tisch sitzt. Der KEK ist Impulsgeber, Ideen- und Projektplattform, in dem Perspektiven und Potenziale für den Energiestandort Dortmund entwickelt werden. Das Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 zur CO₂-Einsparung gehört dazu.

Eine Gemeinschaft, die überzeugt: Als Vorreiter in Sachen „clevere Klima-Kooperative“ wurde die Stadt Dortmund bereits im Jahr 2009 mit dem Eurocities-Award ausgezeichnet.

Frischer Fahrplan

Um die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen der Energiewende zu meistern, ist ein gut durchdachter Fahrplan nötig. Mehr als 130 Akteure, darunter auch die Mitglieder des KEK, erarbeiten deshalb zurzeit gemeinsam einen „Masterplan Energiewende“ für die Stadt Dortmund. Die Ergebnisse dieses Beteiligungsprozesses werden Anfang 2014 vorliegen. Im Fokus stehen die Themen Energie, Ressourceneffizienz, Mobilität, Klimaschutz, Fachkräftesicherung und Öffentlichkeitsarbeit. Viele Fragen müssen dabei beantwortet werden: Wie können wir effizienter mit Energie umgehen? Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Wie setzen wir die Energiewende vor Ort um?

Strom auf die Straße

Klimaschonende Elektrofahrzeuge sind wegweisend für die Mobilität der Zukunft. Schon heute gibt es in Dortmund über 60 Ladepunkte. Gemeinsam mit RWE hat DEW21 verschiedene Elektroladesäulen installiert. Hinzu kommen zwei unternehmenseigene Stromtankstellen am

DEW21 Kundenzentrum und am EnergiePlusHaus. Auch im eigenen Fuhrpark rollt DEW21 mit gutem Beispiel voran. Neben drei Opel Ampera-Hybridfahrzeugen sind drei Vito E-Cell im Einsatz. In Kooperation mit Mercedes-Benz soll die Alltagstauglichkeit der E-Transporter getestet werden.

Thomas Rux, DEW21 Energieberater und selbst begeisterter Elektromobil-Fahrer, übernimmt nun eine neue, aus dem Masterplanprozess entstandene Schlüsselposition. Sein Job: Elektromobilitätslotse. Sein Status: Pionier, denn mit der Lotsenposition beweist Dortmund bundesweit Vorbildcharakter. Sein Navigationsziel: Dortmund weiter elektrifizieren. Mit Begleitung von Veranstaltungen und als Ansprechpartner für Fragen im DEW21 Kundenzentrum will er die Elektromobilität

auf die Überholspur bringen.

Volle Informationskraft voraus

Diskussionsveranstaltungen und -plattformen sind wichtige Wegbegleiter für die Energiewende. Gerade ist die NRW-weite Klimawoche mit vielen Veranstaltungen in Dortmund zu Ende gegangen. Beim Energieeffizienztag im DEW21 Kundenzentrum informierten sich Umweltfreunde umfassend rund um Energieeffizienz, Energiesparen, Photovoltaik und Solarthermie. Im EnergiePlusHaus am PHOENIX See zeigte DEW21 mit „Home“, „Eine unbequeme Wahrheit“ und „Sechs Grad bis zur Klimakatastrophe“ drei viel diskutierte Dokumentarfilme zum Thema Klimawandel.

Film verpasst? Die sehenswerten Streifen werden im EnergiePlusHaus auch zukünftig sonntags zwischen 16 und 17:30 Uhr jeweils im Wechsel gezeigt.
www.kek.dortmund.de
www.dortmund-elektrisiert.de



Stromaufwärts – Thomas Rux setzt sich für Elektromobilität ein



Gerhard Neuhaus (DEW21, links) und Bernd Kruse (Revierpark Wischlingen GmbH) nehmen das neue BHKW in Betrieb

Kooperation, die Wärme schafft

DEW21 heizt Contracting-Partnern clever ein

Die Entwicklung von innovativen Contracting-Modellen gehört seit mehr als 15 Jahren bei DEW21 zum Geschäft. Industrie-, Gewerbe- und Haushaltskunden sowie Kommunen bietet der Dortmunder Energieprofi umweltfreundliche und energieeffiziente Komplettpakete für die Versorgung. Erst kürzlich konnte in Wischlingen ein Blockheizkraftwerk (BHKW) der neuesten Generation ans Netz genommen werden – nur eins von über 1.500 erfolgreich umgesetzten Projekten.

„Volle Blockheizkraft voraus“ hieß es Ende Juli in Wischlingen: DEW21 hat ein sechs Tonnen schweres BHKW der neuesten Generation ans Netz gebracht. Das kleine Kraftwunder, das gerade mal dreieinhalb Meter lang ist, versorgt den Revierpark Wischlingen besonders umweltfreundlich mit Energie. Eine Kooperation zwischen DEW21 und der Revierpark Wischlingen GmbH macht's möglich.

Die Anlage, die von DEW21 im Rahmen ihrer Energie-Effizienz-Dienstleistungen betrieben wird, ist ein weiterer Beitrag zu einer zukunftsorientierten, dezentralen Energieerzeugung. „Durch Kraft-Wärme-

Kopplung produzieren wir gleichzeitig Strom und Wärme und erreichen dabei einen extrem hohen Wirkungsgrad von 90 Prozent. Das ist nicht nur sehr effizient, sondern auch besonders klimaschonend“, betont DEW21 Projektleiter Gerhard Neuhaus. Rund 3.395.000 kWh Wärme und 2.506.000 kWh Strom liefert das BHKW jährlich und erreicht dabei im Vergleich zu einem konventionellen Kraftwerk eine CO₂-Ersparnis von 770 Tonnen.

Fakten, die auch Bernd Kruse, Geschäftsführer der Revierpark Wischlingen GmbH, überzeugen: „DEW21 hat für uns eine passgenaue Contracting-Lösung entwickelt, die in idealer Weise Ökologie mit Wirtschaftlichkeit verbindet. Gemeinsam ist es uns gelungen, einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu leisten und gleichzeitig entscheidende Kostenvorteile zu erzielen.“

Die BHKW-Anlage führt seit ihrer Inbetriebnahme die erzeugte Wärme direkt dem Nahwärmenetz zu, wo sie dazu dient, die benötigte Raumwärme und Warmwasseraufbereitung des Revierparks sicherzustellen. Außerdem heizt das Kraftpaket einer benachbarten Schule und dem DSW21 Betriebshof in Dorstfeld kräftig ein. Der gleichzeitig produzierte Strom wird in erster Linie vom Revierpark Wischlingen verbraucht, Überschüsse werden in das örtliche Stromnetz eingespeist.

An den Haken genommen

Kluge Köpfe und geschickte Hände waren Anfang des Jahres auch in der Stefan-Albring-Straße gefragt: Hier hat DEW21 für die 41 Einfamilienhäuser der WILMA Wohnen West GmbH in der östlichen Innenstadt ein maßgeschneidertes Energieversorgungskonzept entwickelt – inklusive aller notwendigen infrastrukturel-

len Einrichtungen vor Ort. Die Anlieferung des hocheffizienten BHKW im Neubaugebiet zwischen „Semerteichstraße“ und der Straße „Im Defdahl“ wurde von DEW21 Projektleiter Ulrich Grimm deshalb nicht nur aufmerksam beobachtet, er legte auch gleich selbst Hand an, um das kompakte Kraftwerk an seine Wirkungsstätte zu bugsieren.



Gut gespart, bestens beheizt und schön anzusehen, das BHKW in Dortmund-Schüren

Außen hui – innen Hightech

„Gut gespart, bestens beheizt“ heißt es auch in Dortmund-Schüren, wo DEW21 für die 308 Wohnungen der Spar- und Bauverein eG und die städtische Schule ein Heizwerk nebst dazugehörigem Wärmeverteilnetz installiert hat.

Herrscht innen modernste Technik, macht die Anlage im Bereich Bergmeisterstraße/Schurfweg auch optisch eine Menge her. Die Außengestaltung wurde im Auftrag von DEW21 und Spar- und Bauverein eG durch das Künstlerteam von „More than words“ umgesetzt. Motive rund um Wohnen, Energie und Ökologie sind auf der neuen Station zu sehen und lassen Anwohner und Passanten staunen.

Beim Contracting bietet DEW21 unter Berücksichtigung betrieblicher Infrastrukturen, baulicher Gegebenheiten und der relevanten Energiequellen individuelle Energieversorgungskonzepte aus einer Hand. Je nach Vertragsumfang übernimmt das Unternehmen Planung, Finanzierung, Bauausführung sowie den laufenden Betrieb und die Wartung der Energieversorgungssysteme.

100 Tonnen Hightech

DEW21 und RWE Generation investieren gemeinsam in die Umwelt

100 Tonnen Hightech waren am Haken, als vor einigen Wochen die neue Vorschaltgasturbine am Heizkraftwerk Dortmund eintraf: Das schwebende Schwergewicht, das so viel wiegt wie ein Blauwal, wird nun eingebaut und soll bereits im November 2013 in Betrieb gehen. Mit der neuen Turbine können DEW21 und RWE Generation gleich mehrere Ziele erreichen: geringeren CO₂-Ausstoß, bessere Brennstoffausnutzung und eine Erweiterung der Stromproduktion in Kraft-Wärme-Kopplung. Für das umweltfreundliche Ausbauprojekt nehmen die beiden Partner, die zu je 50 Prozent beteiligt sind, 14 Mio. Euro in die Hand.

„Gemeinsam investieren wir in innovative Technik und steigern damit die Energieeffizienz in Dortmund“, erklärt Bernd Heinz, Prokurist Energiewirtschaft und Unternehmensentwicklung von DEW21 den Hintergrund. „Das Kooperationsprojekt macht die Fernwärmeversorgung unserer Kunden in Zukunft noch effizienter und ökologischer.“ RWE-Kraftwerksleiter Hans Dieter Ritter betont: „Durch die neue Turbine unterstützen wir den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung als ein wesentliches Ziel der Energiewende.“

Das Heizkraftwerk Dortmund sichert derzeit mit vier gasgefeuerten Kesseln – Gesamtwärmeleistung: 300 Megawatt – die Fernwärmeversorgung von Dortmund

und speist jährlich mehr als 300 Mio. Kilowattstunden in das Fernwärmenetz ein. Angebunden sind unter anderem die Innenstadt, das Klinikum Dortmund sowie zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe. Die neue Turbine mit einer elektrischen Leistung von 14 Megawatt lässt die Stromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) deutlich steigen: Werden bislang etwa 10.000 Haushalte versorgt, sollen zukünftig 35.000 hinzukommen. Auch das Klima atmet auf: Durch den hohen Grad der Energieausnutzung im Vergleich zu älteren Anlagen ohne KWK kann eine CO₂-Einsparung von bis zu 36.000 Tonnen pro Jahr erzielt werden. Dies entspricht den CO₂-Emissionen von rund 17.000 Pkw.



Frisch eingezogen – Bernd Heinz (DEW21) und Hans-Dieter Ritter (RWE) überwachen mit geschultem Auge die Montage des „neuen Mieters“



Geschafft! Die neue Vorschaltgasturbine steht sicher an ihrem zukünftigen Einsatzort



Startklar: Dr. Ralf Karpowski, Geschäftsführer Technik von DEW21 und Udo Mager, Geschäftsführer Dortmund Airport, mit neuer LED-Beleuchtung

„Gut gespart, bestens beleuchtet“ lautet das Motto der Kooperation von DEW21 und Dortmund Airport zur Umrüstung der Flughafenparkhäuser auf LED-Beleuchtung. Gemeinsam bringen die Partner in Dortmund ein neues Vorzeigeprojekt in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz an den Start, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert wird.

Die neue LED-Leuchtenliga

DEW21 setzt im Auftrag des Dortmund Airport Parkhaus-Beleuchtungskonzept um

„Welche Leuchtmittel sind geeignet?“ „Wie können wir den Fluggästen im Parkhaus optimales Licht bieten?“ lauteten die Fragestellungen. „Ob stadtteilbezogenes Beleuchtungsprojekt oder LED-Lösung für Flughafenparkhäuser – DEW21 setzt für verschiedenste Kooperationspartner innovative Konzepte um“, erklärt Dr. Ralf Karpowski, Geschäftsführer Technik von DEW21. „Besonders wichtig ist uns, unseren Partnern passgenaue Lösungen zur technischen und wirtschaftlichen Optimierung zu bieten.“ Gesagt, getan. In einem dreimonatigen Pilotprojekt testete DEW21 zunächst

die Lichttechnik. Danach wurden 1.150 sparsame LED-Leuchten mit asymmetrischer Optik eingebaut, die das Licht genau dort liefern, wo es im Parkhaus gebraucht wird und gleichmäßige Helligkeit bieten. „Die Leuchten sind dabei echte Klimaschoner“, so Dr. Karpowski. Sie machen eine Senkung des Energieverbrauchs von über 50 Prozent möglich.

„Für den Dortmund Airport ist das Projekt unter ökologischen und ökonomischen Aspekten besonders sinnvoll“, betont Flughafenchef Udo Mager. „Wir sind ständig auf der Suche nach Optimierungs-

potenzialen. Da liegt eine moderne, nachhaltige Parkhausbeleuchtung auf der Hand.“

Gegenüber der bisherigen Beleuchtung können jährlich rund 214.000 kWh Strom eingespart und 125 Tonnen CO₂ vermieden werden. Die umweltfreundliche Investition amortisiert sich unter Berücksichtigung der Energie- und Instandhaltungskosten bereits nach drei Jahren, denn im Vergleich zu den alten 58-Watt-Leuchtstoffröhren benötigen die LED nur 21 Watt bei vierfacher Lebensdauer. Schon jetzt erstrahlt Parkhaus 1 in neuem Licht, „P2“ soll Anfang 2014 folgen.



Kluge Kooperation - Kostbares Nass

120 Mio. Euro für die Zukunft der Trinkwasseraufbereitung

Viele Partner arbeiten Hand in Hand und machen unser Trinkwasser heute zum bestkontrollierten Lebensmittel. Bevor das DEW21 Trinkwasser die rund 600.000 Haushalte in Dortmund und Herdecke erreicht, hat es ein mehrstufiges Aufbereitungsverfahren durchlaufen und wird überall im Versorgungsgebiet durch unabhängige Fachlabore gründlich geprüft. Im gesamten Wasseraufbereitungsprozess werden bei regelmäßigen – teilweise täglichen – Messungen insgesamt 350 Kenngrößen ins Auge gefasst. Auch für die Zukunft treffen die Partner in der Wasserwirtschaft beste Vorsorge: Das Programm „Reine Ruhr“ zur Verbesserung der Gewässer- und Trinkwasserqualität gehört dazu.

Unser Trinkwasser ist eine wichtige Lebensgrundlage. Um es rundum zu schützen, arbeiten Wasserversorger, Gesundheits- und Umweltbehörden seit langem eng und erfolgreich zusammen. Auch die Zukunftsherausforderungen hat man dabei im Visier, denn von der Landwirtschaft über die Industrie bis zu Privathaushalten und

Verkehr, sind die Gewässer vielfältigen Belastungen ausgesetzt und die Qualitätsanforderungen steigen. Hier setzt das Programm „Reine Ruhr“ an.

Nummer Sicher für die Nummer Eins

Um beim Lebensmittel Nr. 1 jederzeit auf der sicheren Seite zu sein, setzen

die Wasserwerksbetreiber an der Ruhr im Sinne des Vorsorgegedankens für das Trinkwasser das Programm gemeinsam mit dem Landesumweltministerium NRW um.

DEW21 ist an diesem Prozess über ihr Tochterunternehmen Wasserwerke Westfalen (WWW) intensiv beteiligt. WWW, heute größter Trinkwasserproduzent in NRW, ist im Jahr 2001 aus einer Kooperation von DEW21 und Gelsenwasser entstanden, um die Kompetenzen in der Wassergewinnung optimal zu bündeln.

Beste Qualität – Hohe Sicherheit

Ziel ist es, die Aufbereitung in den mit DEW21 und Gelsenwasser verbundenen Wasserwerken der Wasserwerke Westfalen auszubauen.

Zusätzliche Aufbereitungsstufen sollen eine noch höhere Sicherheit schaffen und die schon jetzt hohe Qualität des Trinkwassers weiter verbessern. Zu diesem Zweck werden die bestehenden Anlagen, soweit nicht schon vorhanden, um die Verfahren der Ozonung, Flockung, Mehrschicht- und Aktivkohlefiltration ergänzt.

Auch zur Entsäuerung und Desinfektion des Wassers werden neue Verfahren eingesetzt: Die beste-

hende Entsäuerung mit Natronlauge wird umgestellt auf ein physikalisches Verfahren, und statt mit Chlordioxid wird das Trinkwasser mit UV-Licht desinfiziert. Ein Vorteil: Bei diesen modernen Verfahren werden dem Wasser keine Stoffe mehr hinzugefügt.

Es werde Licht

Die Technologie der UV-Desinfektion wirkt noch effizienter als das bisher verwendete Chlordioxid. Mit UV-Strahlern, die ultraviolettes Licht eines speziellen Spektralbereichs aussenden, wird die DNA von Mikroorganismen zerstört und eine Infektiosität und Vermehrung damit ausgeschlossen.

setzt sein. Bereits seit dem Jahr 2010 ist die UV-Anlage im Wasserwerk Echthausen im Einsatz. Das Wasserwerk Witten, von dem aus der Dortmunder Westen mit Trinkwasser von DEW21 versorgt wird, zog im April 2013 nach. Im Wasserwerk Westhofen 1 sollen Ende dieses Jahres die UV-Strahler eingeschaltet werden.

Die Gesamtmaßnahme zur weitergehenden Trinkwasseraufbereitung, die ohne die starke Kooperation von DEW21, Gelsenwasser und Wasserwerke Westfalen gar nicht möglich wäre, soll in Abstimmung mit dem Umweltministerium NRW bis zum Jahr 2018 umgesetzt sein.



Modernste Technik sichert die Trinkwasserqualität auf höchstem Niveau

Zukunft hat begonnen

Schon jetzt sind in den ersten WWW-Wasserwerken UV-Anlagen in Betrieb gegangen – bis 2015 soll die Umstellung komplett umge-

Für die wichtige Zukunftsaufgabe investieren die Partner in den nächsten Jahren rund 120 Mio. Euro.



Thomas Bäcker (DEW21, links) und Dr. Henner Sandhäger (Kampfmitteldetektion Bezirksregierung Arnsberg) an der Startbaugrube

Großes Projekt – Kleine Baustelle

DEW21 Kooperation am Ostwall
schreitet mit Volldampf voran

Während oben auf dem Ostwall wie gewohnt der Verkehr rollt, bohrt sich direkt darunter ein zweieinhalb Meter dicker Betonvortrieb durchs Erdreich. Nach intensiver Vorbereitung ist im August am Dortmunder Adlerturn ein spektakuläres Großbauprojekt in die nächste Phase gegangen, das DEW21 bis Frühjahr 2014 gemeinsam mit Partnern umsetzt.

In bis zu sieben Metern Tiefe unterhalb der Fahrbahn des Ostwalls verlegt das heimische Energieunternehmen eine neue Mitteldruck- und Niederdruck-Dampfleitung und bettet sie in beeindruckende Schachtbauwerke aus 600 Tonnen Stahlbeton ein. Die beiden Röhren gehören zu den



Vortrieb durch den Ostwall

„ganz Großen“ im Dortmunder Wärmenetz, denn ihre Aufgabe ist es, die Wärme vom Kraftwerk Dortmund in den Innenstadtring der Dortmunder City zu transportieren. Nach ihrer Fertigstellung ersetzen sie bestehende Leitungen aus den 50er Jahren. Für das Projekt, das zur Sicherung der hohen Qualität und Zuverlässigkeit der Dortmunder Wärmeversorgung beiträgt, investiert DEW21 insgesamt 1,2 Mio. Euro.

„Damit der Verkehrsfluss mitten in der Innenstadt während der Bauphase nicht gestört wird, führt DEW21 die Arbeiten in geschlossener Bauweise durch und zieht die Leitungen unterirdisch ein“, erklärt DEW21-Projektleiter Thomas Bäcker des Fachbereichs Netzbau/Ingenieurleistungen das innovative Verlegeverfahren und verspricht: „Verkehrsteilnehmer werden von dem Großprojekt kaum etwas spüren.“ Lediglich einzelne Parkplätze würden entfallen. Dazu habe, so Bäcker, auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Dortmund beigetragen: „Bei der Koordination der Bauabläufe haben wir Hand in Hand mit dem städtischen Ordnungsamt, dem Tiefbauamt und dem Straßenverkehrsamt zusammengearbeitet.“

Südlich und nördlich des Ostwalls hat DEW21 bereits eine Start- und Zielbaugrube ausgehoben. Aktuell ist der Betonvortrieb in vollem Gange: Auf einer Strecke

von 30 Metern presst DEW21 einen riesigen Bohrkopf mit zweieinhalb Metern Durchmesser unter dem Ostwall bis zur Zielbaugrube hindurch, um im Anschluss die neuen Fernwärmeleitungen unterirdisch einzuziehen. Doch bevor schweres Gerät zum Einsatz kommen konnte, musste der Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) der Bezirksregierung Arnsberg zunächst noch „grünes Licht“ geben. Denn, so Bäcker, „um auf Nummer sicher zu gehen, ist im Vorfeld von Tiefbauarbeiten der Baugrund auf Kampfmittelfreiheit zu überprüfen.“

Erstmalig wurde dabei in Dortmund eine sogenannte „Horizontalsondierung“ angewendet, die dem KBD eine grabenlose Untersuchung ermöglicht. Dr. Henner Sandhäger, Dezernent für Kampfmittel detektion der Bezirksregierung Arnsberg, erklärt: „Gemeinsam mit DEW21 haben wir ein neues Sondierungsverfahren entwickelt, mit dem wir Verkehrsbehinderungen vermeiden und die Umwelt schonen können. Mittels horizontal verlaufender Pilotbohrungen und eines speziellen Messgerätes war es uns möglich, eventuell vorhandene Kampfmittel auszuschließen, ohne die Straßenoberfläche zu beschädigen.“ Das innovative Verfahren könnte der KBD künftig an weiteren Verkehrsknotenpunkten einsetzen.

Fünf Jahre Nachwuchsforschung

KITZ.do fördert MINT schon in den Kinderschuhen

Grund zum Feiern gibt es im Dortmunder Kinder- und Jugendtechnologiezentrum (KITZ.do): Die Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche gemeinsam laborieren und experimentieren, wird fünf Jahre alt. DEW21 ist mit dabei, denn die Kooperationspartner verbindet seit fünf Jahren ein großes Ziel: Kids für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern.



Dr. Frank Brinkmann (DEW21, links) und Dr. Ulrike Martin (KITZ.do) mit den Forscherkids bei der Arbeit

„Kein Bock“ auf Mathe, Chemie, Physik oder Technik? Im KITZ.do am Rheinlanddamm erfahren Schülerinnen und Schüler seit dem Jahr 2008, dass naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag nicht nur spannend, sondern auch nützlich sind. „Das Erfolgsprinzip unserer Arbeit lautet Lernen durch Erleben“, erklärt Dr. Ulrike Martin, Leiterin des KITZ.do. Kleinen und großen Nachwuchsforschern stehen in der Einrichtung ein hochmodernes Schülerlabor mit zahlreichen Mess- und Untersuchungsgeräten sowie eine eigene Werkstatt zur Verfügung.

Bei der Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses kann das KITZ.do auf Unterstützung von DEW21 setzen. Der Dortmunder Energieprofi hilft bei der Laborausstattung und der Gestaltung der Kursangebote – lädt aber auch zu Exkursionen in die

DEW21/DSW21 Ausbildungswerkstatt oder das DEW21 EnergiePlusHaus ein. „In meinen Augen ist es wichtig, eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft zu schlagen. Daher freuen wir uns über die Kooperation mit DEW21, die seit unserer Geburtsstunde besteht“, so Martin.

DEW21-Geschäftsführer Dr. Frank Brinkmann, Physiker und selbst Vater dreier Kinder, hob die besondere Bedeutung der MINT-Nachwuchsförderung in einer Podiumsdiskussion hervor: „Um dem Engpass beim naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs entgegenzutreten gilt es, die Fachkräfte von morgen schon heute zu begeistern. Nur wenn es gelingt, entlang der gesamten Bildungskette Talentquellen auszuschöpfen und Lernbarrieren abzubauen, können wir die Arbeitskräftebasis der Zukunft sichern.“



Moving Types – Kulturelle Bildung im Dortmunder U

Die Etage U2 – Kulturelle Bildung – gehört zum Gesamtkonzept des Dortmunder U und stellt die Kreativität mit Blick auf Kinder und Jugendliche in den Vordergrund. Die zweite Etage in der alten Union-Brauerei ermöglicht es, unter Einsatz von professionellem Equipment im Bereich Fotografie, Film und Web mit fachlicher Unterstützung eigene Ideen künstlerisch umzusetzen.

Mit 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche, Kunstwerkstätten, Medien- und Studio-raum schafft sie Freiraum für die Kunst im eigenen Kopf der vornehmlich jungen Besucher. Neben mehrstündigen bis mehrtägigen und regelmäßigen Workshops bietet die U2 spannende Präsentationen, an denen sich Kinder oder Jugendliche selbst beteiligt haben oder die einen Bezug zu Lebenswelten und Jugendkulturen beinhalten.

Vom 28. September 2013 bis 2. März 2014 wird in Regie der U2 mit Unterstützung von DEW21 die multimediale und interaktive Ausstellung „Moving Types – Lettern in Bewegung“ stattfinden. In enger Kooperation

mit der Abteilung KinderJugendBildung von DEW21 wird das Bildungs- und Vermittlungsprogramm der Ausstellung umgesetzt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche selbst in den kreativen Prozess einzubinden. Workshops für Kinder aus Kindergärten, Schulen und Jugendzentren werden mit so verschiedenen Medien wie Trickfilmen, Fotos, SMS oder Digitaler Literatur arbeiten, um die Vielfalt kultureller und künstlerischer Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen.

» Ausstellungszeitraum:
28. September 2013 - 2. März 2014





Sebastian 23



Skotty, der Eismann



Die Physikanten

Vorhang auf

Gemeinschaftskreation DEW21-Museumsnacht

Kooperation wird seit 13 Jahren bei der DEW21-Museumsnacht groß geschrieben – mittlerweile gehen an diesem Tag über 600 Einzelveranstaltungen an rund 60 Veranstaltungsorten über die Bühne. Dabei war die DEW21-Museumsnacht mit ihrem familienfreundlichen Konzept von Beginn an bundesweit Vorreiter.

MUSEUMSNACHT INSPIRIERT ...



Beendet wird der Abend wieder auf dem Friedensplatz – mit einem spektakulären Feuerwerk

... Nachwuchsforscher

Mit Hilfe des „Physikanten“ Markus Happe, der auch bei der Museumsnacht wieder im DEW21 Kundenzentrum sein Labor aufschlagen wird, stellten zwölf Kinder der Gesamtschule Scharnhorst in ihrer „Physik-Experimente AG“ eine eigene Bühnenshow auf die Beine und zeigten sie im Rahmen einer Schul-Projektwoche. Für DEW21 ein guter Grund, die „Laborlehrlinge“ wieder mit ihrem Mentor zusammenzubringen: beim „Physikanten“-Auftritt im DEW21 Kundenzentrum während der diesjährigen Museumsnacht. Die 11- bis 12-Jährigen sind schon ganz gespannt auf die Vorführung des „Nebel-Tornado“ - und natürlich auf das dahinter steckende physikalische Phänomen.



„Die DEW21-Museumsnacht ist ein Paradebeispiel für eine vertrauensvolle und gelungene Zusammenarbeit zwischen vielen hundert Partnern, die alle an einem Strang ziehen“, betont Kerstin Keller-Düsberg von der Agentur konzeptschmiede, die das kulturelle Großereignis vorbereitet. „Der Erfolg basiert auf der engen Kooperation aller Beteiligten. Die Grundlage dafür schafft DEW21 als Hauptsponsor, ohne deren kulturelles und gesellschaftliches Engagement die Veranstaltung gar nicht möglich wäre.“

Und die 13. Auflage macht schon mit ihrem Titel „Vorhang auf“ deutlich, dass immer neue Kooperationsmöglichkeiten entstehen. In diesem Jahr ist nämlich die Dortmunder Theaterszene stärker als bisher an der DEW21-Museumsnacht beteiligt. Im Opernhaus können die Besucher erleben, wie viel Kreativität, Arbeit und Leidenschaft hinter der Bühnenkunst stecken – bei einer öffentlichen Probe zum Musical „Anatevka“, Stippvisiten im Chor- und Ballettsaal oder

Highlights romantischer Kammermusik der Dortmunder Philharmoniker. Erstmals ist das „Wichern“ dabei und präsentiert „Viel Lärm um nichts“. Das Hansa Theater Hörde und das Roto Theater bieten pure Bühnenlust mit gleich mehreren verschiedenen Shows.

Im DEW21 Kundenzentrum sorgen die „Physikanten“ mit ihren Experimenten für naturwissenschaftliche Aha-Erlebnisse bei Groß und Klein. Auch Comedy- und Poetry-Slam-Preisträger „Sebastian 23“, die Dortmunder Band „Nepomuk“ und „Herwarth Böhmer und Band“ bieten garantiert beste Unterhaltung.

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen 10 x 2 Karten für die DEW21-Museumsnacht am 28. September. Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum 25. September eine E-Mail mit dem Betreff „Vorhang auf“ an lokalpatriot@dew21.de. Die Gewinner werden benachrichtigt und können ihre Karten am Veranstaltungstag ab 15:00 Uhr im DEW21 Kundenzentrum gegen Vorlage der Benachrichtigung persönlich abholen.

... in aller Welt

Das Erasmus Student Network (ESN) betreut Austauschstudierende aus ganz Europa, um sie während ihrer Zeit in Dortmund zu integrieren und bei Fragen und Problemen zu begleiten. Eingeschlossen sind Besuche verschiedener Kulturveranstaltungen und regelmäßig stattfindende Treffen, um den Bezug zur Region Ruhrgebiet herzustellen.

Und weil sich die DEW21-Museumsnacht als Einstieg in das reichhaltige Dortmunder Kulturangebot besonders gut eignet, hat DEW21 für die ESN-Studenten insgesamt 30 Freikarten für die Veranstaltung springen lassen. Schließlich bietet die DEW21-Museumsnacht ein hochkarätiges internationales Programm für Gäste aus aller Welt.

Vier gewinnt

Melange, die Kaffeehauskultur



» Freitag, 18. Oktober, 19:00 Uhr

Mein Bauch gehört Dir!

Ein Abend über Problemzonen, die SIE und IHN ärgern - mit Kriszti Kiss und Martin Brödemann

Mit Chansons, Gedichten und vielen frechen Texten bekannter Autoren und aus der eigenen kalorienfeindlichen Geschichtenküche erlöst Kriszti Kiss ihre Zuschauer aus dunklen Stimmungen und Lebenskrisen. Und sie werden befreit und leichter in ihren Alltag zurückkehren.

Pariser Abenteuer

Erzählungen und Chansons aus der Stadt der Liebe mit Sabine Paas und Ralf Gscheidle

Sabine Paas und Ralf Gscheidle laden ihr Publikum ein zu einer erotischen Reise nach Paris – mit Geschichten von Guy de Maupassant und großen Chansons von Edith Piaf bis Jaques Brel.



» Sonntag, 27. Oktober, 15:30 Uhr



» Freitag, 15. November, 19:00 Uhr

Das Todesspiel des Doktor M. Wahnsinn

Morde und Menü mit Sabine Paas und Martin Bross

„Das Todesspiel des Doktor M.“ ist eine humorvolle Erinnerung an die schwarzweißen Gruselkrimis der sechziger Jahre. Seltsame Typen bevölkern das Hotel: ein blinder Hellseher, ein Killer und Kommissar Lohmann, der sich selbst in psychotherapeutischer Behandlung befindet.

Keine Frau sucht Bauer!?

Satirisches Salon-Kabarett mit Martin Herrmann

Mit Wort und Lied kümmert sich Martin Herrmann als bekennender Anti-Liedermacher um den Zeitgeist zwischen Mann und Frau. Das Publikum hat bei seinem scharfzüngigen und ironischen Meisterkabarett die Chance, sich von völlig unerwarteten Perspektiven überraschen zu lassen und herzlich zu lachen.



» Sonntag, 24. November, 19:00 Uhr



Gemeinsam mordsmäßig vergnügt...

... und das ganz ohne Komplott

„Mord unterwegs“ war das diesjährige Thema des DEW21 Krimiworkshops für Studierende der TU Dortmund, an dem Rainer Holl vor drei Jahren noch selbst als Student teilnahm.

Nun war er zum zweiten Mal als Dozent für die inhaltliche Gestaltung des Workshops verantwortlich. Selbst Autor und Poetry Slammer, wechselt Holl immer öfter die Kulissen und widmet sich als Mitglied des Dortmunder Vereins für Literatur mehr und mehr der organisatorischen Seite des literarischen Lebens. Als Vertreter der Technischen Universität Dortmund setzt er gemeinsam mit DEW21 Kultur den 2011 ins Leben gerufenen Petra-Meurer-Preis für freies Theater um, der in diesem Jahr durch die Petra Meurer Theatertage erweitert wurde. Aber Holl ist nicht nur an der Universität aktiv. Seit 2012 ist er Mitglied des Künstlerkollektivs tOnbande, mit dem er seit neuestem den „Rekorder“ in der Nordstadt betreibt.

LP: Rainer, du bist kein gebürtiger Dortmunder, betrachtest du dich trotzdem als „Lokalpatrioten“?

Ich bevorzuge den Ausdruck Lokalaktivist. Dortmund ist meine Heimat geworden, die ich aktiv mitgestalten möchte. Ich will vor Ort etwas bewegen. Mir geht es darum, den Geist gewisser Dinge zu bewahren und gleichzeitig im Wandel zu halten. Dafür bietet Dortmund optimalen Nährboden. Wenn du hier was Neues startest, wird es gesehen und geht nicht in einem kulturellen Dschungel unter. Hier geht noch was – gerade

in der Nordstadt wie im Subrosa, in dem zum Beispiel gemeinsame Veranstaltungen mit DEW21 über die Bühne gehen.

LP: Apropos gemeinsam: Ist Kultur für dich eher ein Alleingang oder eine Frage von Kooperationen?

Vor allem die Arbeit in unserem Kulturkollektiv tOnbande zeigt mir, wie wichtig die Vernetzung ist. Wir kommen mit interessanten Leuten und spannenden Projekten in Kontakt, von denen wir vorher noch nichts wussten. Da treffen sich vielseitig interessierte Menschen und es entsteht völlig Neues. Das klingt vielleicht klischeehaft, ist aber ein schönes Klischee. Und am Ende kommt jeder zu seinen 15 Minuten Ruhm.

LP: Was ist für dich die „Essenz“ von Kultur?

Es ist für mich wichtig, immer daran zu denken, für wen ich das Ganze mache, was es den Menschen bringt. Dabei geht es nicht um Profit oder dass man „auf Masse“ spielt. Ich habe etwas gegen eine von oben gesteuerte Kultur, die an den Bedürfnissen der Leute vorbei zielt. Also am besten eine Kultur von den Leuten für die Leute – mit einem hohen Grad an Beteiligung und (ganz wichtig!) ohne Sockel.



DEUTSCH-TÜRKISCHER Familientag

**Seit über 60 Jahren besteht sie schon, die Auslands-
gesellschaft Nordrhein-Westfalen. Gegründet wurde
sie als Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger.
Getragen vom Wunsch nach Verständigung nach den
Schrecken des Zweiten Weltkrieges.**

Dieser Ursprung prägt ihre Ziele bis heute: Einsatz für Völkerverständigung im Sinne von Humanität und Toleranz. Seit fast zehn Jahren kooperiert DEW21 mit der Auslandsgesellschaft im Bereich Kulturveranstaltungen, um diese Ziele zu realisieren. Von Anfang an lag dabei der Fokus auf Veranstaltungen, die ein breites, international geprägtes Publikum in Dortmund ansprechen. Hervorgegangen sind daraus die inzwischen fest etablierten DEW21 Familientage, an denen jeweils unter einem Ländermotto internationale Kultur vorgestellt wird. Mindestens zweimal im Jahr trifft sich ein interessantes Publikum, um etwa japanische, iberische, afrikanische oder andere fremde Kulturen kennen zu lernen. Mit dabei ist immer wieder das DEW21 Maskottchen Pido, um das extra für Kinder ausgerichtete Begleitprogramm abzurunden.

Nach dem erfolgreichen Familientag zum Thema Afrika im April dieses Jahres steht am 15. Dezember die Türkei im Mittelpunkt der Kooperation. Das Kinderprogramm „Komm‘ doch mit nach Istanbul“ entführt die Kleinen zu einer besonderen Erlebnisreise, für die Erwachsenen gibt es türkisches Kabarett und als musikalisches Highlight die Gruppe „Merhaba“. Abgerundet wird der Familientag durch türkische kulinarische Köstlichkeiten, einen Verkaufsstand für Kinderbücher und diverse Mitmachaktionen im Kulturort Depot in der Immermannstraße. Das genaue Programm erfahren Sie ab dem 1. Dezember auf www.dew21kultur.de

» 15. Dezember, 14:00 Uhr



Die Band „Merhaba“ ist das musikalische Highlight des deutsch-türkischen Familientages

Ein Plan für alle: Der Haushaltskalender

Gut organisiert durchs Jahr mit vielen Vorteilen für DEW21 Kunden

Er ist ein wertvoller Partner, eine Stütze im Alltag und für viele Familien unverzichtbar: der DEW21 Haushaltskalender. Bereits seit vielen Jahren ist er aus den Dortmunder Haushalten nicht mehr wegzudenken. Und jedes Jahr zeigt er sich von einer neuen Seite: mal bunt, mal schlicht und dieses Mal sogar überraschend anders! Denn der neue Kalender für 2014 ist viel mehr als nur ein Familien- und Ferienplaner. Für DEW21 Kunden hält er ein paar Besonderheiten bereit, die bares Geld wert sind.



Mit dem Bonus-Ticket auf Schnäppchenjagd

Zwölf Kooperationspartner aus Dortmund präsentieren sich im Kalender und halten monatlich einen kleinen Bonus für DEW21 Kunden bereit. Die Partner sind bunt gemischt. Dazu zählen zum Beispiel Apotheken, Parks, Gastronomien, Sportausstatter, aber auch ein Elektro-Einzelhandel, eine Bäckerei und eine Waschstraße. Sie bieten für bestimmte Aktionsmonate Rabatte, vergünstigte Eintrittspreise oder kostenlose Zusatzleistungen speziell für DEW21 Kunden. Neuer Kühlschrank gefällig? Mit dem Bonusvorteil des Kalenders können 50 Euro gespart werden. Ein Familienausflug in den Dortmunder Zoo steht auf dem Programm? Im Aktionsmonat gibt es vergünstigte Eintrittspreise.

Ein Ticket voller Vorteile

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Im Kalender steckt ein Bonus-Ticket zum Ausfüllen. Dieses Ticket muss einfach im Aktionsmonat dem entsprechenden Partner vorgelegt werden, um die Vorteile zu nutzen. Den neuen Haushaltskalender gibt es sogar „frei Haus“. Ab Ende Oktober steckt er in den Postkästen.

Neue Wege im Vertrieb: Dortmunder Asche



Anpfiff für eine neue Form der Kooperation: Gemeinsam mit der DORTMUNDER ASCHE, der Internet-Plattform für alle Dortmunder Amateur-Fußballmannschaften, startet DEW21 eine besondere Meisterschaft, von der alle Seiten profitieren.

Die Spielregeln

Die Dortmunder Asche ist eine Internet-Plattform, auf der sich die Vereine präsentieren können. Hier werden Ergebnisse aller Ligen dargestellt und zum Teil auch von erfahrenen Sportjournalisten kommentiert.

Wer Mitglied in einem solchen Verein ist, kann bei der Vertragsmeisterschaft mitmachen. Es ist ganz einfach: Für jeden Vertrag „Unser Strom.fix“, den ein Mitglied der beteiligten Vereine für DEW21 abschließt, gibt es einen Punkt und einen finanziellen Bonus für den Verein. Dieser wird als Gutschrift virtuell beim Sportausstatter BallsportDirekt in Dortmund hinterlegt.

Am Ende der Saison kann die Gutschrift dort eingelöst werden und kommt dem Verein zugute. Je nachdem, wie viele Verträge der Sportsfreund oder sein Team akquiriert haben, springt dabei

vielleicht sogar eine neue Triktausstattung für die gesamte Mannschaft heraus. Da es sich aber auch um eine Meisterschaft handelt, zählen am Ende die Punkte. Die fünf besten Vereine, die die meisten Verträge abgeschlossen oder Kunden gewonnen haben, können sich über eine zusätzliche Prämie für ihre Vereinsfeier freuen. Der aktuelle Punktestand ist auf der Internetplattform DORTMUNDER-ASCHE.DE jederzeit einsehbar.

Ein Gewinn für alle

Kommt der Ball rund um die Vertragsmeisterschaft erst einmal ins Rollen, ist das ein Gewinn für alle. Und für jeden Dortmunder Amateurfußballer eine tolle Möglichkeit, etwas für sich und seinen Fußballverein zu tun.

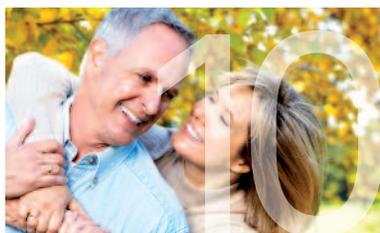
Los geht's – jeder Einsatz zählt!

www.dortmunder-asche.de

Oktober

November

Dezember



Termine im Überblick



03.10., 19:30 Uhr
Dear Henry Bliss
im subrosa

Mit einer großen Schwäche für Folk, Rhythm'n'Blues & Country gründete die „Gast-Stewardess“ Hannah Permannetter die Pop-Band „Dear Henry Bliss“ und ist nun zu Gast im subrosa.

Eintritt frei



15.11., 19:00 Uhr
Das Todesspiel des Dr. M. Wahnsinn
im Schneckenhaus

Humorvolle Erinnerung an die Gruselkrisis der sechziger Jahre mit Sabine Paas und Martin Bross.

Inklusive 3-Gänge-Menü.

VVK/AK 35,00 Euro



07.12., 17:00 Uhr
Nachtflohmarkt
im Depot

Es gibt Rares, Besonderes und Seltsames bei diesem Nachtflohmarkt zu entdecken – mit Kulturprogramm in Form von Live-Musik, DJs am Plattenteller, Kunst, Poesie, Illustration.

AK 3,00 Euro



18.10., 19:00 Uhr
„Mein Bauch gehört dir!“
im Schneckenhaus

Ein Abend über Problemzonen, die SIE/IHN vor dem Spiegel ärgern, mit Kriszti Kiss und Martin Brödemann.

Inklusive 3-Gänge-Menü.

VVK/AK 35,00 Euro



24.11., 19:00 Uhr
Keine Frau sucht Bauer!?
im Schneckenhaus

Satirisches Salon-Kabarett mit dem bekennenden Anti-Liedermacher Martin Herrmann.

Inklusive Kaffee und Kuchen.

VVK/AK 15,00 Euro



15.12., 14:00 Uhr
Deutsch-türkischer Familientag
im Depot

Türkisches Kabarett, die Gruppe „Merhaba“ als musikalisches Highlight, ein Verkaufsstand für Kinderbücher, diverse Mitmachaktionen und vieles mehr runden den Tag ab.

Eintritt frei



19.10., 17:00 Uhr
Nachtflohmarkt
im Depot

Auf dem besonderen Kultur-Trödel-Markt gibt es nicht nur viel zu entdecken, auch das vielfältige Kulturprogramm in Form von Live-Musik, DJs etc. bietet für alle Besucher etwas.

AK 3,00 Euro



28.09. bis 02.03.2014
Moving Types
im Dortmunder U

Neben Workshops für Kinder und Jugendliche bietet die Ausstellung Multimediales für alle Besucher.

Eintritt 5,00 Euro
ermäßigt 2,50 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.



27.10., 15:30 Uhr
Pariser Abenteuer
im Schneckenhaus

Erzählungen und Chansons aus der Stadt der Liebe mit Sabine Paas und Ralf Gscheidle.

Inklusive Kaffee und Kuchen.

VVK/AK 15,00 Euro



28.10., 19:30 Uhr
Ann Vriend
im subrosa

Ann Vriends Mix aus Soul, Pop, Country, Jazz, Blues und Gospel ist inspiriert von Künstlern wie Paul Simon, Leonard Cohen oder Cat Stevens.

Eintritt 10,00 Euro
ermäßigt 7,00 Euro

Lokalpatriot. kostenlos im Abo

Möchten Sie
„Lokalpatriot.“ nach
Hause bekommen?

Kein Problem, schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Lokalpatriot.“ und Ihrer Adresse an: gabi.dobovisek@dew21.de – das ist alles. Sie bekommen dann Ihre Ausgabe kostenfrei und ohne weitere Verpflichtungen nach Hause geschickt. Wenn Sie „Lokalpatriot.“ nicht mehr abonnieren wollen, reicht eine E-Mail an obige Adresse völlig aus.

Die Veranstaltungsorte:

Schneckenhaus am Westpark
Lange Straße 42
44137 Dortmund
Telefon 0231.95656995

subrosa
Gneisenaustraße 56
44147 Dortmund
Telefon 0231.820807

Kulturort Depot
Immermannstraße 29
44147 Dortmund
Telefon 0231.900806

DORTMUNDER U
Zentrum für Kunst
und Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund
Telefon 0231.50-24723

Kartenvorverkauf
Der Kartenvorverkauf für alle hier aufgeführten Veranstaltungen wird von den jeweiligen Veranstaltungsorten abgewickelt.



DEWdirekt
0800.544 00 44
kostenfrei
Mo. - Fr. 8 bis 20 Uhr

DEW21 SERVICE KOMPAKT

Fragen können immer auftauchen. Aus diesem Grund haben wir auf dieser Seite alle wichtigen Adressen und Rufnummern für Sie zusammengefasst, so dass Sie den richtigen Ansprechpartner auf Anhieb finden.

DEW21 Kundenzentrum

Ostwall 51 44135 Dortmund
Unser Kundenzentrum hat montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

DEWdirekt

Telefon: **0800.544 00 44***
Telefax: **0231.544-30 02**
Telefonisch können Sie uns montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr erreichen.
*kostenfrei

Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

Hauptverwaltung
Ostwall 51 44135 Dortmund
Telefon: **0231.544-0**
Telefax: **0231.544-11 30**
E-Mail: kunden@dew21.de

Entstörungsdienste

0231.544-11 11
Informationen und Hilfe bei Störungen der Stromversorgung

0231.544-11 12
Störungen bei Gasgeräten und der Wärmeversorgung

0231.544-11 13
Störungen der Wasserversorgung

0231.544-11 14
Gasgeruch – Maßnahmen für Ihre Sicherheit

DEW21

www.dew21.de